



Herzlich willkommen zum Offenen Rathaus im Stadtforum

Neues Verwaltungsgebäude wird am Sonnabend, 29. März, mit einem Besucherprogramm feierlich eröffnet

Am Sonnabend, 29. März, ab 12 Uhr, öffnen sich das erste Mal die Türen des neuen städtischen Verwaltungsgebäudes am Ferdinandplatz mit dem Namen „Stadtforum Dresden“, direkt gegenüber dem Neuen Rathaus. Dresdnerinnen und Dresdner können dann das architektonisch beeindruckende Foyer, der Bürgerberatung im Erdgeschoss und die Agora im ersten Obergeschoss erkunden und bei Führungen durchs Gebäude die neuen Arbeitswelten kennenlernen. Bei der Agora handelt es sich um einen öffentlichen Aufenthaltsbereich mit Gastronomie.

Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt treffen beim Offenen Rathaus die einziehenden Ämter und kommen mit Vertretern der Stadtratsfraktionen, der Geschäftsbereiche und den Verantwortlichen der Fachämter ins Gespräch. Mitmach-Aktionen, Informationsangebote und Gesprächsformate sorgen dafür, dass es ein Tag voller Austausch zwischen Bürgerschaft und Verwaltung wird. Außerdem haben das Restaurant und das Café im neuen Gebäude geöffnet.

Aus dem Programm

- Neben der offiziellen Eröffnung gibt es einen Talk und Informationsgespräche mit den Entscheidungsträgern vom Bau des Stadtforums, über die zukünftige Verwaltungsarbeit und verschiedener Themen.
- Im Rahmen einer Bürgersprechstunde gibt es die Möglichkeit, mit dem Oberbürgermeister oder den Beigeordneten ins Gespräch zu kommen.
- Geführte Rundgänge im 2. Obergeschoss des Stadtforums bieten den Gästen die Gelegenheit, mehr über Zustandekommen, Konzept, den Bau und die Funktionsweise des Gebäudes im Hinblick auf eine moderne und digitale Arbeitswelt zu erfahren.
- Es stehen digitale Bürgerterminals und eine digitale Multi-Challenge bereit.
- Die Gäste können an der eindrucksvollen „Städtepartner-Wand“ des Stadtforums mit den Beschäftigten ins Gespräch kommen und Informationen zu den Dresdner Partnerstädten erhalten.
- Das Projekt „Toolbox Smart Participation“ als Teil des Modellprojekts Smart City Dresden informiert über das Thema Bürgerbeteiligung in Dresden.
- Auf der Info-Bühne geben Gesprächspartner der im Stadtforum agierenden Organisationseinheiten Informationen zum Bau und zum Konzept des Stadtforums, zur zukünftigen Arbeitsweise und -welt, zu Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung sowie zum bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamt.
- Im Vitalraum des Stadtforums vermittelt das Haupt- und Personalamt

in Kooperation mit der AOK-Plus nicht nur Wissenswertes zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Hier können die Gäste auch an einem gemeinsamen Yoga-Training unter professioneller Kursleitung teilnehmen.

- Im Eingangsbereich des Stadtforums wird durch das Haupt- und Personalamt die Landeshauptstadt Dresden als Ausbildungsstätte bzw. Arbeitgeber für die zukünftige Auszubildende, Studenten und Beschäftigte vorgestellt.
- Die kommunale Statistikstelle präsentiert Elemente der Ausstellung „150 Jahre Kommunale Statistikstelle Dresden“, welche am 22. November 2024 ihren Abschluss fand. Zudem werden Inhalte zu den Ergebnissen der Kommunalen Bürgerumfrage des Jahres 2024 vorgestellt und es erfolgt hierzu die Vorstellung und Erläuterung des Open-Data-Portals. Dazu passend bildet das Thema „Statistik verstehen – Der richtige Umgang mit statistischen Darstellungen von Zahlen und Grafiken“ einen weiteren Schwerpunkt.
- Als Vertreter des Brand- und Katastrophenschutzamtes präsentiert sich die Feuerwehr Dresden den kleinen und großen Gästen im Außenbereich des Stadtforums unter anderem mit Inhalten zur Brandschutzerziehung und stellt Ausrüstung sowie mehrere Einsatzfahrzeuge vor.
- Im Eingangsbereich des Stadtforums sorgt das Orchester „Akkordeonata Elbflorenz“ des Heinrich-Schütz-Konservatoriums für die musikalische Begleitung der Veranstaltung.
- Mitarbeitende des Amtes für Geodaten und Kataster stellen unter anderem das 3D-Stadtmodell, den Themenstadtplan und unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten von Stadtakten vor. Zudem wird es ein Kinderangebot geben.
- Das Amt für Hochbau und Immobilienmanagement hält Informationen zur Ausschreibung von Grundstücken für Baugemeinschaften und zum Projekt Schloss Albrechtsberg – Römisches Bad bereit.
- Das Straßen- und Tiefbauamt stellt die aktuellen Projekte für die Jahre 2025/2026 vor.
- Pünktlich zur Eröffnung des Stadtforums ist auch das große Stadtmodell, das bisher im World Trade Center Dresden (WTC) ausgestellt war, an seinem neuen Platz in der ersten Etage des Neubaus am Ferdinandplatz zu besichtigen.
- Die Stabsstelle für Klimaschutz und Klimawandelanpassung präsentiert sich gemeinsam mit der STESAD. Die Fachleute stellen die Kommunale Wärmeplanung (KWP), den Energielotsen (ELO) und Enact4CleanCities (EA4CC) vor. Zum Mitmachen gibt es unter anderem das Spiel „Energize“ und den CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes.

Offenes Rathaus zur

Eröffnung Stadtforum

29. März, 12 bis 18 Uhr, Ferdinandplatz

dresden.de/OffenesRathaus

Stadtrat

11

Am Montag, 31. März, findet eine Sonder-sitzung des Dresdner Stadtrates statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Haushalt. Die Bekanntmachung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 24. März 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt sowie auf der Seite 11 in diesem Amtsblatt.

Ehrenmünze

3

Am 22. März verlieh Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum vierten Mal die Ehrenmünze der Landeshauptstadt Dresden. Zehn verdienstvolle ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten wurden damit öffentlich gewürdigt.

Galerie 2. Stock

5

Am Dienstag, 1. April, 18 Uhr, wird in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, die Ausstellung „Perspectives de Brazzaville“ des kongolesischen Fotografen Baudouin Mouanda eröffnet. Mit dabei sind Oberbürgermeister Dirk Hilbert und sein Amtskollege aus der Partnerstadt Brazzaville, Dieudonné Bantsimba. Anlässlich des 50. Jubiläums der Partnerschaft weilt vom 30. März bis 4. April eine Delegation in Dresden.

Bibliotheken-Nacht

5

Am Freitag, 4. April, findet erstmals die bundesweite Nacht der Bibliotheken statt. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ strahlen Bibliotheken in ganz Deutschland um die Wette. Start ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wartungsarbeiten

11

Von Montag, 7. April, bis Freitag, 11. April, gibt es Wartungsarbeiten im Tunnel Bramschstraße zwischen Braunsdorfer Straße und Fröbelstraße.

PlusZeit

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, das Veranstaltungsangebot für Seniorinnen und Senioren im Monat April.

Aus dem Inhalt

>

Ausschreibung
Stellenangebote

11

Stadtrat - Sondersitzung
Tagesordnung 31. März

11



Carolabrücke: Aufbau von Pontons startet

Brückengelenk II auf Neustädter Seite wird für Baufreiheit abgesichert



Der Abriss der verbliebenen Züge A und B der Carolabrücke rückt näher. Während die Kampfmittelabgabe in der Schifffahrtsrinne und auf der Altstädter Seite andauert, wird der Einsatz der Pontons zur Stabilisierung des Bauwerks vorbereitet. Das Unternehmen Hentschke Bau GmbH begann mit dem Aufbau von insgesamt vier Pontons. Diese Schwimmplattformen sollen das sogenannte Gelenk II der Carolabrücke unterstützen. Das Gelenk II verbindet die Kragarme neben Pfeiler D auf der Neustädter Seite mit den Mittelteilen der beiden Brückenzüge A und B. Durch die Unterstützung mit Pontons kann die Standsicherheit der Brücke erhöht werden, um Arbeiten unter den verbliebenen Brückenzügen möglich zu machen. Die Pontons wurden am 20. März mit einem Tiefklader aus Tschechien angeliefert. Im Anschluss wurden sie auf der Elbe zusammengesetzt und mit Schwerlaststützen komplettiert.

Die Pontons erhöhen nach dem Zusammenbau mit den Stützentürmen die Standsicherheit der Brücke, damit die Arbeiten unter den noch stehenden Brückenzügen möglich sind.

Foto: Diana Petters

Zurzeit bauen Fachleute vier Schwerlast-Stützentürme auf den vorbereiteten Pontons auf. Dann können die Pontons mit den Stützentürmen unter die beiden Brückenzüge A und B auf der Neustädter Seite, direkt unter das Gelenk II, gefahren werden. Der Bereich wurde zuvor auf mögliche Kampfmittel hin untersucht.

Wenn dieser Standort erreicht ist, werden die Schwerlaststützen auf den Elbgang heruntergelassen und heben die Pontons so an, dass die Stützentürme die Brückenunterkante erreichen und das Gelenk stabilisieren.

www.dresden.de/carolabrucke

Bekanntmachung der Vertreter und Ersatzvertreter

Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG informiert gemäß § 43 der Satzung und § 14 der Wahlordnung über die Bekanntmachung der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter.

Nachdem am 18.03.2025 die Wahl unserer Vertreterversammlung für die Amtsperiode 2025 – 2030 ordnungsgemäß abgeschlossen worden ist, geben wir bekannt, dass die Liste der gewählten Vertreter und der gewählten Ersatzvertreter gemäß § 43a Abs. 6 GenG ab heute für die Dauer von zwei Wochen in den Geschäftsräumen unserer Geschäftsstelle ausliegt und während der Öffnungszeiten durch unsere Mitglieder eingesehen werden kann. Jedes Mitglied kann jederzeit eine Abschrift der Liste der Vertreter und Ersatzvertreter verlangen.

Dresden, 27.03.2025

Der Wahlvorstand der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG

Ausbau der Staffelsteinstraße endet im April

Hosterwitz/Pillnitz: Arbeiten enden nach vier Jahren Bauzeit

■ Hosterwitz/Pillnitz

Die seit April 2021 laufenden Sanierungsarbeiten an der Staffelsteinstraße zwischen der Pillnitzer Landstraße/Kreuzung Eugen-Diederich-Straße und der Straße des Friedens kommen nach derzeitigem Stand Ende April zum Abschluss. Auf einer Länge von 650 Metern wurden zehn Stützbauwerke in den Elbhäng gebaut sowie Fahrbahn und Fußwege saniert.

■ Verkehrseinschränkungen noch bis Ende April

Fachleute bauen noch die Asphaltdeckschicht im dritten und somit letzten Bauabschnitt ein. Anschließend nehmen sie kleine Umbaumaßnahmen an der Kreuzung Staffelsteinstraße/Eugen-Diederich-Straße vor. Dazu kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen: Die Durchfahrt der Staffelsteinstraße im Kreuzungsbereich Eugen-Diederich-Straße wird voll gesperrt. Somit wird die Staffelsteinstraße ab der Straße des Friedens von Montag, 31. März, bis Mittwoch, 9. April, zur Sackgasse für den motorisierten Verkehr. Von Mittwoch, 10. April, bis Freitag, 25. April, wird die Durchfahrt der Eugen-Diederich-Straße gesperrt, wodurch auf der Staffelsteinstraße in der Fahrtrichtung Pillnitzer Landstraße nur einspuriger Verkehr möglich ist.

Der umfangreichere Ausbau des Kreuzungsbereichs zwischen Pillnitzer Landstraße und Eugen-Diederich-Straße mit dem Umbau der Bushaltestellen findet voraussichtlich 2026 statt.

■ Aufwendige Bauarbeiten am Elbhäng

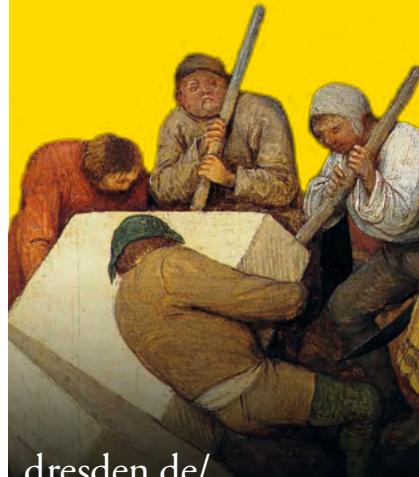
An der sanierten Staffelsteinstraße gibt es nun einen parallel zur Straße verlaufenden Fußweg mit moderner Beleuchtung sowie barrierefreie Bushaltestellen. Mobilitätseingeschränkte Personen und Eltern mit Kinderwagen können hier ohne Probleme ein- und aussteigen. Fachleute erneuerten alle unterirdischen Medienleitungen und Anlagen (Trinkwasser, Strom, Gas, Fernmeldeanlagen, Straßenbeleuchtung, Straßenentwässerung). Zehn Stützbauwerke sichern den Elbhäng. Durch die Asphaltänderung wird nun der Verkehrslärm gemindert.

■ Ausführung und Kosten

Die Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H hat die Bauarbeiten in Zusammenarbeit mit den Dresdner Verkehrsbetrieben, der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden ausgeführt. Rund 8,5 Millionen Euro kostet die Sanierung insgesamt. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 7,5 Millionen Euro.

Der Freistaat Sachsen und der Bund fördern den Ausbau im Rahmen des Programms „Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (KStB)“.

Baustelle?



[dresden.de/
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)

**Steuern?
Wir machen das.**

VLH.

Gabriele Kneschk
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700

Str. des Friedens 7c
01328 Dresden OT Pappritz
Gabriele.Kneschk@vlh.de

0351 2666254

Bürozeiten: Di. 10.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr • Do. 14.00-18.00 Uhr

www.vlh.de

Mehr Infos hier!



**Jetzt
Termin
vereinbaren!**



Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Oberbürgermeister verleiht zehn Ehrenmünzen für besondere Aktivitäten

Zwei Frauen und acht Männer erhalten die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden für freiwilliges Engagement

Am 22. März verlieh Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum vierten Mal die Ehrenmünze der Landeshauptstadt Dresden an zehn verdienstvolle Persönlichkeiten, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise und nachhaltig in der Stadt engagieren. In einem Festakt im Neuen Rathaus ehrte er zwei Frauen und acht Männer:

- Marita Schieferdecker-Adolph - Afropa e. V., Ausländerrat Dresden e. V., Sächsischer Flüchtlingsrat e. V., Stolpersteine für Dresden e. V.
 - Saeid Karabij - Zeugen der Flucht Dresden e. V.
 - Prof. Dr. Michael Kobel - Willkommen in Löbtau e. V., Netzwerk Teilchenphysik
 - Andreas Führlich - Sonnenstrahl e. V. Dresden
 - Dr. Rotraut Sawatzki - Seniorenbeirat, Landesseniorenvertretung Sachsen e. V.
 - Prof. Dr. Wolfgang Deichsel - Förderverein Putjatinhaus e. V., Volkssolidarität Dresden gGmbH
 - Dietmar Haßler - Kleingartenbeirat, Stadtrat, Stadtbezirksbeirat Prohlis, Volksolidarität Dresden e. V., Heimatverein Prohlis e. V., Freiwillige Feuerwehr
 - Steffen Tampe - SV Motor Mickten-Dresden e. V.
 - Michael Gröscho - Dresdner Sportclub 1898 e. V.
 - Prof. Karlheinz Koch - Freundeskreis Friedhof Dölzschen e. V.
- Das ist die Ehrenmünze**
- Die Ehrenmünze ist, nach dem Ehrenbürgerrecht und der Ehrenmedaille, die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden für freiwilliges Engagement. Die Möglichkeit zur Verleihung der Ehrenmünze wurde 2018 vom Stadtrat beschlossen. Für die Gestaltung schrieb



die Stadtverwaltung im gleichen Jahr einen Wettbewerb aus. Medailleur Tilo Kügler aus Meißen gewann mit seinem Entwurf. Die Vorderseite zeigt neben dem Stadtwappen auch die Frauenkirche Dresden und einen Lorbeerzweig als Ehrensимвol. Die Rückseite zierte eine Fläche aus Lorbeerblättern und trägt die Inschrift: „Für Verdienste im Ehrenamt – der Oberbürgermeister“. Die Münze besteht aus 60 Gramm massivem Silber und hat einen Durchmesser von fünf Zentimetern. Sie wird mit einer besonderen Urkunde ausgehändigt. 2022 wurde sie erstmalig verliehen.

■ Vorschläge für nächste Verleihung

Neue Vorschläge können bis zum 31. August eingereicht werden – per E-Mail an oberbuergermeister@dresden.de oder per Post an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Das dazugehörige Formular ist abrufbar unter www.dresden.de/ehrenmuenze.

Jedes Jahr können bis zu zehn ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die vor allem gesellschaftlich, politisch, kulturell, religiös, sozial, wirtschaftlich, sportlich oder wissenschaftlich engagiert sind und sich

Ausgezeichnet: Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit den zehn Ehrenmünzen-Trägern.
Foto: Holm Helis

um das Gemeinwohl und das Ansehen der Landeshauptstadt Dresden verdient gemacht haben. Die abschließende Entscheidung über die Ehrungen trifft der Oberbürgermeister auf der Grundlage der Empfehlung durch die Jury „Ehrenmünze“. Das Gremium besteht aus Vertretern von Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft.

www.dresden.de/ehrenmuenze



Internationale Wochen gegen Rassismus in der Landeshauptstadt Dresden

Filme, Theaterstücke und Workshops zu Themen wie Antisemitismus und Diskriminierung im April

Die dritte und letzte Woche der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) bietet vom 1. bis 6. April Filme, darunter eine Premiere, Theaterstücke und Workshops an. Thematisch geht es dabei um die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Zeit in Dresden, um Antisemitismus und mehrfache Diskriminierung, um Menschenrechts- und Demokratiebildung sowie um Selbstbestimmung von Personen, die von Rassismus betroffen sind.

Aus dem Programm

- 1. April, 19 Uhr, Stadtbibliothek Plauen, Altplauen 1: André Kubiczek liest aus seinem Roman „Nostalgia“
- 2. April, 19.30 bis 22 Uhr, Staatschauspiel Dresden, Theaterstraße 2: „NATHAN der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing
- 3. April, 19 bis etwa 21.30 Uhr, Amnesty International, Hochschulgruppe Dresden, Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16: Film „Die Schüler der Madame Anne“ mit anschließender Diskussionsrunde
- 3. April, 19.30 bis 21.10 Uhr, Staatschauspiel Dresden, Kleines Haus, Glacisstraße 10: „DER KOMET“ nach dem Buch von Durs Grünbein

- 3. April, ab 19.45 Uhr, Aktion Zivilcourage e. V., Programmkinostadt Dresden-Premiere: „Mit der Faust in die Welt schlagen“
- 4. April, 9 bis 13 Uhr, Technische Universität Dresden, Prorektorat Universitätskultur, digitaler Workshop mit Jürgen Schleicher: „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ (mit Anmeldung)
- 4. April, ab 10.30 Uhr, aha anders handeln e. V., Kino Schauburg, Königsbrücker Straße 55: Schulvorführung „Mit der Faust in die Welt schlagen“ (mit Anmeldung)
- 4. April, ab 10.30 Uhr, Staatsschauspiel Dresden, Theaterstraße 2, „NATHAN der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing, Vorstellung für Schulklassen
- 4. April, 20 bis 21.30 Uhr, Asociación Cultural Iberoamericana e. V., Bischofsweg 74: Workshop „War das unhöflich oder schon Rassismus?“
- 5. April, 10 bis 17 Uhr, Chinesisch-Deutsches Zentrum e. V., Altstrehlen 5: Workshop „Sichtbar & Gehört: Empowerment für chinesische Communities“
- 5. April, 14 bis 17.30 Uhr, Valentin Lippmann, MdL, Treffpunkt Antonstraße 41: „Weg der Erinnerung – Das Lager

Hellerberg als Ort nationalsozialistischer Verbrechen“

- 5. April, 14 bis 16 Uhr, Quarteera Sachsen, Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben: „Unsichtbarkeit queerer FLINTA-Personen mit Migrationsgeschichte“ (mit Anmeldung)
- 6. April, ab 10 Uhr, Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus Mitte, Glacisstraße 10: Matinee zu „DIE WEISSE ROSE“ von Udo Zimmermann (Fassung 1967)
- 6. April, 11.30 bis 12.30 Uhr, Bettina Bruschke und Annika Dube-Wnek, St. Pauli-Friedhof, Eingang, Hechtstraße 78: „... vom deutschen Volkskörper fernzuhalten!“ – Die Ausländerkinder-Pflegestätte „Lager Kiesgrube“ 1943–1945
- 6. April, 12.30 bis 14.30 Uhr, Initiativkreis „Gedenken. Erinnern. Mahnen“, Treffpunkt Florian-Geyer-Straße 48: „Radtour im Gedenken an Jorge Gomondai“. Die Tour endet am Gedenkstein Jorge-Gomondai-Platz und schließt sich 15 Uhr der Gedenkveranstaltung dort an.
- 6. April, 15 bis 16 Uhr, Ausländerrat Dresden e. V., Jorge-Gomondai-Platz: Gedenkkundgebung in Erinnerung an Jorge Gomondai
- 7. April, ab 18.30 Uhr, Technische Uni-

versität Dresden, Prorektorat Universitätskultur, SLUB, Klemperer-Saal, Zellescher Weg 18: Film „Es brennt“ – Filmvorführung und Gespräch“

www.dresden.de/iwgr





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag am 3. April
Irmgard Pfeifer, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag am 29. März

Horst Felsch, Klotzsche

am 30. März

Peter Heydt, Blasewitz
Harry Schoof, Plauen

Erika Jenke, Cotta

am 31. März

Brigitte Dönicke, Pappritz
am 1. April

Dr. Jürgen Blechschmidt, Loschwitz
am 2. April

Armin Hofmann, Blasewitz
Lothar Hilbert, Altstadt

am 3. April

Rolf Hubert, Plauen
Ruth Koch, Altstadt

Singen für die Seele in kostenfreien Workshops

Das Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Philharmonie laden herzlich zu einem besonderen Sing-Workshop ein. Unter der Leitung von Chordirektor Gunter Berger können Menschen mit Krebskrankungen und ihre Angehörigen die heilende Kraft des Singens entdecken.

Der Workshop findet einmal monatlich im Chorprobensaal des Kulturpalastes, Wilsdruffer Straße, statt. Die ersten Termine sind am Mittwoch, 2. April, 14 bis 16 Uhr und am Freitag, 9. Mai, 14 bis 16 Uhr. Treffpunkt ist jeweils um 13.45 Uhr im Foyer des Kulturpalastes, Eingang Wilsdruffer Straße.

Um Anmeldung wird gebeten entweder per E-Mail an gesundheitsamt-tumorberatung@dresden.de oder telefonisch unter den Rufnummern (03 51) 4 88 53 81 oder 4 88 53 82.

Wissenschaftliche Studien belegen: Singen reduziert Stress, stärkt das Immunsystem und verbessert die Atmung. Vor allem aber bringt es Freude, fördert die Entspannung und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. In diesem Workshop erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie gut es tut, die eigene Stimme zu entfalten. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

www.dresden.de/tumorberatung



Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Betreuungsbehörde des Sozialamts informiert am 8. April

Die Betreuungsbehörde des Sozialamts der Landeshauptstadt Dresden informiert am Dienstag, 8. April, über Vorsorgevollmachten sowie Betreuungs- und Patientenverfügungen. Der Infoabend startet 18.30 Uhr im Sozialamt, Glashütter Straße 51. Fachleute informieren über die Aufgabe, den Inhalt, die Form sowie die Wirksamkeit dieser Dokumente. Zudem beantworten sie Fragen. Mit diesem Wissen ist es möglich, eigene Vollmachten und Verfügungen zu erstellen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Veranstaltungsort ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 12 sowie den Buslinien 61, 63 und 64 zu erreichen; Haltestelle Pohllandplatz bzw. Bergmannstraße. Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierearm.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 50 Personen beschränkt. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung notwendig telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 4 88 94 71 oder per E-Mail an betreuungsbehoerde@dresden.de. Wenn die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, kann man sich für einen späteren Termin anmelden, die weiteren sind in diesem Jahr geplant am:

- Donnerstag, 22. Mai, 17 Uhr
- Dienstag, 24. Juni, 18.30 Uhr
- Dienstag, 12. August, 18.30 Uhr
- Donnerstag, 25. September, 17 Uhr
- Dienstag, 4. November, 18.30 Uhr

und am

- Donnerstag, 11. Dezember, 17 Uhr.

■ Online-Teilnahme

Wer nicht vor Ort dabei sein kann, der nutzt gern das digitale Angebot unter www.dresden.de/vorsorgevollmacht. Eine vorherige Anmeldung bei einer Online-Teilnahme ist nicht erforderlich. Über die Chatfunktion ist es möglich, Fragen zu stellen.

■ Wofür Vorsorgevollmacht und Co. gut sind

Ein schwerer Unfall, eine plötzliche Krankheit – das sind Ereignisse, die sich niemand wünscht und die doch jeden treffen können. Tritt so ein Fall ein und der betroffene Mensch kann nicht mehr selbst entscheiden, stellt sich die Frage: Wer entscheidet dann? Familienangehörige wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten können nicht, wie häufig angenommen, einspringen und alles Notwendige stellvertretend regeln.

Bis ein Betreuer oder eine Betreuerin gerichtlich bestellt ist, vergeht Zeit. Und der Umfang dessen, was geregelt werden muss, kann groß sein. Oft sind Angelegenheiten mit der Krankenkasse, der Bank oder Sparkasse, dem Arbeitgeber und Sozialleistungsträgern zu klären. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung helfen in dieser Situation weiter. Mit der Vorsorgevollmacht kann eine Vertrauensperson rechtsverbindliche Entscheidungen treffen. Wurde eine Patientenverfügung verfasst, hat die Vertrauensperson dafür zu sorgen, dass der erklärte Wille des oder der Betroffenen umgesetzt wird.

Um eine öffentliche Beglaubigung von Unterschriften unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zu erhalten, können Interessierte in der Betreuungsbehörde vorsprechen oder vorab telefonisch einen Termin vereinbaren. Die Sprechzeiten sind: Dienstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

[www.dresden.de/
betreuungsbehoerde](http://www.dresden.de/betreuungsbehoerde)



Engagierte rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gesucht

Über den Beruf informieren Fachleute am 15. April im Sozialamt – Anmeldung bis 8. April erwünscht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht rechtliche Betreuerinnen und Betreuer für Menschen, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind. Wer Interesse an einer beruflichen Veränderung hat, ist zur Informationsveranstaltung am Dienstag, 15. April, 17 Uhr, in das Sozialamt, Glashütter Straße 51, Erdgeschoss, Raum E 005, eingeladen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsgerichts und der Betreuungsbehörde sowie berufliche Betreuerinnen und Betreuer informieren über das Tätigkeitsfeld der beruflichen Betreuung und klären offene Fragen.

Es wird um eine Anmeldung bis Dienstag, 8. April, gebeten telefonisch unter (03 51) 4 88 94 71 oder per E-Mail an betreuungsbehoerde@dresden.de.

■ Voraussetzungen

Um als berufliche Betreuerinnen und Betreuer arbeiten zu können, sind sowohl die Bereitschaft zur Aufnahme einer frei-beruflichen Tätigkeit (eine Ausnahme wäre gegebenenfalls die Anstellung in einem Betreuungsverein), als auch der Nachweis einer ausreichenden Sachkunde erforderlich. Dies kann bedeuten, dass kostenpflichtige Lehrgänge besucht werden müssen. Für den Einstieg in das Berufsleben als rechtliche Betreuerin oder rechtlicher Betreuer sind Rechtskenntnisse (anwendungsbereit), vor allem im Betreuungs- und Sozialrecht, sowie Erfahrungen im Umgang mit Ältern und Leistungsträgern von Vorteil.

Soziale Kompetenzen, wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, eine wertschätzende Haltung gegenüber Menschen mit einer Krankheit oder Behinderung und ein Verständnis für andere Lebensanschauungen und -einstellungen, sind ebenso nötig wie

Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen, um die betreute Person auch in komplexen Problemfällen und bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen zur Lebensführung unterstützen zu können.

■ Hintergrund

Wer durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder eine Behinderung in seiner Handlungsfähigkeit eingeschränkt wird, benötigt einen Menschen an seiner Seite, der bei der Regelung unterschiedlicher Angelegenheiten hilft und unterstützt. Wer einer Person seines Vertrauens bereits rechtzeitig eine Vorsorgevollmacht erteilt, hat gut vorgesorgt. Denn wenn in einer solchen Situation keine Vollmacht vorliegt, wird vom Gericht eine Betreuung als rechtliche Vertretung eingerichtet.

Die Tätigkeit der beruflichen Be-

treuerin bzw. des beruflichen Betreuers ist vielseitig und komplex: durch ihr Handeln werden Menschen mit einer Krankheit oder einer Behinderung in ihrer autonomen und selbstbestimmten Lebensführung unterstützt. Die Aufgaben können umfangreich sein, richten sich allerdings nach dem tatsächlich erforderlichen Regelungsbedarf der zu betreuenden Person. Sie können unter anderem die Vermögenssorge, Ämter- und Behördenangelegenheiten, die Regelungen rund um die Wohnung, aber auch Bestimmung des Aufenthaltsorts, die Vertretung in der Gesundheitssorge und sogar Entscheidungen hinsichtlich freiheitsentziehender Maßnahmen (z. B. Unterbringungen, Anbringung von Bettgittern) umfassen.

PEGASUS Pflegedienste GmbH Der neue Pflegedienst in Dresden

Beratung, Pflege, Betreuung – für Ihre Unterstützung da!

Wir beraten zu Pflegehilfsmitteln, Versicherungsleistungen und der optimalen Gestaltung des häuslichen Umfelds. Unsere Pflege umfasst Grund- und Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützung. Zudem bieten wir individuelle Betreuungs- und Entlastungsleistungen, damit Sie und Ihre Angehörigen bestmöglich entlastet werden.

PEGASUS Pflegedienste GmbH

GF Dr. med. Rainer Maas

Hepkestraße 115

01277 Dresden

info@pegasus-pflegedienste.de

Telefon: 0351 / 648 29 000



Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Künstleraustausch in der Alten Feuerwache Loschwitz

Die Alte Feuerwache Loschwitz, Fidelio-F.-Finke-Straße 4, zeigt die Ausstellung „Residents 2025#1“. Sie entstand im Rahmen eines Austauschprogramms für Künstlerinnen und Künstler. Marianne Förars aus Skövde (Schweden), Daniela Kasperer aus Salzburg (Österreich) und Youssef Tabti aus Hamburg (Deutschland) arbeiteten für einen Monat in der Grafikwerkstatt Dresden und zeigen noch bis Freitag, 4. April, Werke aus ihrem aktuellen Schaffensprozess.

Das Austauschprogramm ermöglicht es internationalen Künstlerinnen und Künstlern, in Dresden zu arbeiten, neue Techniken zu erlernen und sich mit Akteuren vor Ort zu vernetzen. Die Ausstellung in der Alten Feuerwache Loschwitz ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen den Künstlerinnen und Künstlern, der Grafikwerkstatt Dresden sowie dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Sie ist von Montag bis Donnerstag, 10 bis 15 Uhr, geöffnet.

Oster-Tickets für die Museumsnacht Dresden

Ein Ticket für die Museumsnacht Dresden am Sonnabend, 14. Juni, von 18 bis 24 Uhr, ist das perfekte Ostergeschenk für Kulturgeiste. Exklusiv bei Dresden Information sind Tickets in einer attraktiven Geschenkbox erhältlich. Das Ticket ermöglicht nicht nur den Eintritt in alle teilnehmenden Museen, sondern berechtigt auch zur kostenfreien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) am Veranstaltungstag ab 14 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages.

Tickets sind in verschiedenen Kategorien erhältlich: Ein Einzelticket kostet 15 Euro, ermäßigte Tickets sind für 7,50 Euro verfügbar. Familien können mit einem Familiencard für 30 Euro (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) die Museumsnacht gemeinsam erleben. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

45 Museen und Ausstellungshäuser öffnen am Sonnabend, 14. Juni, von 18 bis 24 Uhr, ihre Türen. Die Karten sind an verschiedenen Vorverkaufsstellen erhältlich, darunter die Dresden Information im Hauptbahnhof und in der QF Passage am Neumarkt.



Tickets gibt es online hier:
www.dresdeninformation.de/museumsnacht

Neuer Rektor an der Hochschule für Musik Dresden

Der erweiterte Senat der Hochschule für Musik Dresden „Carl Maria von Weber“ hatte am 16. Mai 2024 nach einem Findungsverfahren Lars Seniuk zum neuen Rektor gewählt. Der renommierte Musiker und Hochschullehrer trat sein Amt offiziell am 26. März 2025 an. Die Wahl von Lars Seniuk folgt auf den Weggang von Axel Köhler im Jahr 2023.

Wissen. Teilen. Entdecken

Bundesweite Nacht der Bibliotheken am 4. April auch in Dresden

Am Freitag, 4. April, findet erstmals die bundesweite Nacht der Bibliotheken statt. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ strahlen Bibliotheken in ganz Deutschland um die Wette. Die Bibliotheken in Dresden haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Start ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Bei Führungen kann man hinter die Kulissen blicken, mit der Taschenlampe in verborgene Ecken leuchten, ein exklusives Konzert erleben, historische und aktuelle Brettspiele testen, Sammlungsschätze entdecken, Escape Rooms meistern oder sich im Umgang mit echtem Siegelwachs versuchen. Ob Bookslam, Lesung oder Basteln: Von Pillnitz bis in die Südvorstadt gibt es Kreativ- und Mitmachangebote für die ganze Familie. Zum Abschluss kann man bei der Literaturdisco „Text & Tanz“ im Kulturpalast gemeinsam durch die Nacht feiern.

Die Städtischen Bibliotheken öffnen gleich an mehreren Standorten ihre Türen, darunter die Bibliotheken Blasewitz, Cotta, Gruna, Laubegast, Neustadt, Pieschen, Südvorstadt, die Fahrbibliothek sowie die Zentralbibliothek im Kulturpalast. Auf dem Programm stehen Führungen, Bookslams, Taschenlampenlesungen, ein Pub-Quiz sowie viele weitere Mitmachangebote für Groß und Klein. Die Neuanmeldung ist an diesem Tag ab 17 Uhr zum halben Preis möglich. Mit der ultimativen Literaturdisco „Text & Tanz“ wird der Kulturpalast ab 21 Uhr zum Abschluss der Nacht der Bibliotheken zur Tanzfläche. Die bundesweite Nacht der Bibliotheken ist eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V. und seiner 16 Landesverbände. Die Nacht findet 2025 erstmals in ganz Deutschland statt. Die Städtischen Bibliotheken werben auf insgesamt 70 digitalen Screens im gesamten Stadtzentrum für die Veranstaltung.



thekeiten zur Tanzfläche. Die bundesweite Nacht der Bibliotheken ist eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V. und seiner 16 Landesverbände. Die Nacht findet 2025 erstmals in ganz Deutschland statt. Die Städtischen Bibliotheken werben auf insgesamt 70 digitalen Screens im gesamten Stadtzentrum für die Veranstaltung.

www.bibo-dresden.de/NdB2025



Mittelalterliche Buchkultur recycelt

Handschriftenfragmente als Einbände frühneuzeitlicher Archivalien



Am Montag, 31. März, 18 Uhr, lädt das Stadtarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1, Geschichtsinteressierte zum Vortrag „Mittelalterliche Buchkultur recycelt. Handschriftenfragmente als Einbände frühneuzeitlicher Archivalien“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Im Rahmen kontinuierlicher Bestandserschließungen fielen bereits vereinzelt Fragmente spätmittelalterlicher Pergamenthandschriften aus der Zeit zwischen ca. 1200 und 1500 auf. Eine Recherche konnte inzwischen bereits rund 70 Fragmente feststellen, welche zwischen 1550 und 1670 als repräsentative Buch- und Akteneinbände recycelt wurden. Nahezu alle entstammen einem geistlichen Kontext. Sie sind mit hoher

Archivale. Fragment eines Antiphonars (liturgisches Buch für das Stundengebet der Kirche) aus dem 15. Jahrhundert.

Foto: Kerstin Guckeland

Wahrscheinlichkeit den Dresdner Kirchen und Orden zuzuordnen und nach Einführung der Reformation schrittweise makuliert und buchbinderisch weiterverarbeitet worden. Medien und Texte dieser Art sind in protestantischen Regionen wie Sachsen konfessionsbedingt nahezu vollständig verloren gegangen.

Dr. Stefan Dornheim geht im Vortrag auf die Grundzüge der Dresdner Klostergeschichte und die Verwendung der originären Dokumente ein. Im Fokus stehen dabei die Herkunft, die Überlieferung der Unterlagen sowie deren Bedeutung für die gegenwärtige Geschichtsforschung.

Diese und weitere Geschichten aus dem Dresdner Stadtarchiv finden Interessierte auch in der neuen Publikation „in civitate nostra Dresden“: Verborgenes aus dem Stadtarchiv, Zweites Buch, die im Januar 2025 erschienen ist. Die limitierte Auflage ist exklusiv nur über das Stadtarchiv Dresden erhältlich.

Weitere Informationen zum Buchverkauf finden Interessierte unter:

www.dresden.de/stadtarchiv



Neue Ausstellung in der Galerie 2. Stock im Rathaus

Am Dienstag, 1. April, 18 Uhr, eröffnen Oberbürgermeister Dirk Hilbert und sein Amtskollege aus Brazzaville, Dieudonné Bantsimba, in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, die Fotoausstellung „Perspectives de Brazzaville“ des kongolesischen Fotografen Baudouin Mouanda. Anschließend stellt dieser in einem moderierten Gespräch mit der Dresdner Künstlerin Ina Weise seine Arbeit vor. Ina Weise arbeitete 2023 im Rahmen einer Künstlerresidenz in Brazzaville und erhielt 2024 den Kunst-Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Ezé Wendtoin. Er stammt aus Burkina Faso, hat in Dresden Germanistik studiert und ist seit vielen Jahren musikalisch mehrsprachig unterwegs. Wendtoin erhielt 2018 den Kunst-Förderpreis.

In der Ausstellung zum 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Brazzaville (Republik Kongo) werden Werke aus vier verschiedenen Fotoserien von Baudouin Mouanda gezeigt: Sein künstlerischer Blick thematisiert die Lebenswirklichkeiten in Brazzaville, den Umgang mit Stromausfällen, Wassermangel und Überschwemmungen, aber auch die modisch-eleganten „Sapeurs“ sind zu sehen. Das Ausstellungsprojekt und die Zusammenarbeit mit dem Fotografen entstand in Kooperation mit dem Institut français Dresden, das in der ersten Aprilwoche Workshops mit Baudouin Mouanda für Dresdner Jugendliche und Studierende organisiert.

Perspectives de Brazzaville



Baudouin Mouanda: aus der Serie „La sueur du robinet“, Fotografie (Ausschnitt)

Die Ausstellung kann bis zum 15. Mai in der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus besucht werden. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Auch in der Galerie Holger John, Rähnitzgasse 17, wird aus Anlass des Städtepartnerschaftsjubiläums eine Ausstellung eröffnet: „RÉVOLTE DES COULEURS I Zeitgenössische kongolesische Kunst“, Vernissage am Donnerstag, 3. April, 19 Uhr – die Ausstellung ist bis zum 1. Juni zu sehen.

www.dresden.de/brazzaville



Gymnasium Tolkewitz gewinnt Hänsch-Projekttag

Die Gewinnerklasse des diesjährigen Hänsch-Projekttages steht fest: die Klasse 6.4 des Gymnasiums Tolkewitz Dresden. Die Schülerinnen und Schüler können sich nun auf einen interessanten Tag freuen, an dem sie die verschiedenen architektonischen Epochen in der Dresdner Innenstadt auf interaktive und kreative Weise entdecken werden. Der wird am Mittwoch, 11. Juni, stattfinden.

Der Projekttag, der seit 2019 zu Ehren des bedeutenden Dresdner Architekten Wolfgang Hänsch durchgeführt wird, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. oder 6. Jahrgangsstufe. Ziel ist es, den Schülern auf spielerische Weise baukulturelle Themen sowie die Dresdner Stadtarchitektur mit dem Fokus auf die Ostmoderne näherzubringen.

Die diesjährige Gewinnerklasse wurde am 12. März im Kulturpalast – einem von Wolfgang Hänsch mitgestalteten Wahrzeichen Dresdens – durch Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch, die Direktorin des Stadtmuseum Dresdens Dr. Christina Ludwig und den Präsidenten der Architektenkammer Sachsen Andreas Wohlfarth ausgelost. Bereits seit der Eröffnung 1969 prägt der Kulturpalast das Stadtbild und kulturelle Leben in Dresden durch seine gelungene Kombination aus funktionaler Gestaltung und dem einladenden, offenen Raumverständnis.

Kinder entdecken spielerisch und interaktiv ihre Rechte

Am Freitag, 28. März, veranstaltet der DigiClub gemeinsam mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden (LHD), Anke Lietzmann, einen besonderen Projekttag, bei dem Kinder spielerisch die UN-Kinderrechtskonvention entdecken. Kinder der 153. Grundschule gestalten an diesem Tag den „Platz der Kinderrechte“ in der digitalen Welt von Minetest nach.

Dafür erkunden sie zunächst den Platz, der durch einen Beteiligungsprozess von Kindern in 2024 mitgestaltet wurde. Anschließend setzen die Kinder im Medienkulturzentrum ihre Eindrücke kreativ um und legen den Grundstein für die erste digitale Kinderrechte-Welt. Das Projekt soll ab dem nächsten Schuljahr 2025/2026 als Kooperationsprojekt zwischen dem DigiClub und der Stadt verstetigt und weiterentwickelt werden. So gibt es zukünftig unter anderem eine digitale Kinderrechte-Rallye, bei der Kinder an interaktiven Stationen eigene Ideen entwickeln und spannende Rätsel rund um ihre Rechte lösen können. Darüber hinaus entsteht ein DigiClub-Kinderrechte-Server, auf dem sich viele Dresdner Schulen an dem Projekt beteiligen und eigene Beiträge zur digitalen Kinderrechte-Welt leisten können. Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt hat die Aufgabe, die Kinderrechte und die UN Kinderrechtskonvention bekannt zu machen und auf deren Einhaltung zu achten.



www.digiclub.de

www.dresden.de/kinderbeteiligung

Gewinner der Dresdner Sportlerumfrage 2024 stehen fest

Oberbürgermeister Dirk Hilbert und StadtSportBund-Präsident Lars-Detlef Kluger ehrten die Sieger



Die Dresden Sportlerumfrage für 2024 fand ihren Abschluss bei der Gala des Dresdner Sports.

Foto: Matthias Rietschel

Am 22. März würdigten Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert und der Präsident des StadtSportBunds Dresden Lars-Detlef Kluger gemeinsam mit etwa 550 Sportlern, Vertretern der Dresdner Sportvereine und der Stadtpolitik im Internationalen Congress Center die Gewinner der Dresden Sportlerumfrage für das Sportjahr 2024. Jeder Sieger erhielt 1.000 Euro.

■ Die Gewinner

- Die Mannschaft des Jahres 2024 wurden die American Footballer der Dresden Monarchs.
- Nachwuchs-Sportler des Jahres 2024 wurde Ruderer Felix Krones vom USV TU Dresden e. V.
- In der Kategorie Sportlerin des Jahres 2024 gewann Leichtathletin Lilly Kunze vom DSC 1898 e. V.
- Der Sieger in der Kategorie Sportler des Jahres 2024 wurde erneut Kanute Tom Liebscher-Lucz vom Kanu Club Dresden e. V. Seit 2016 ist er ununterbrochen der Gewinner in dieser Kategorie.
- Jens Kühn wurde von der Fachjury wiederholt zum Trainer des Jahres gewählt.

Der Landesstützpunkttrainer im Kanu-Rennsport ist der Erfolgstrainer Dresdner Vorzeige-Kanuten.

■ Dresden Sportlerumfrage

Vom 21. Januar bis 28. Februar 2025 konnten Sportinteressierte für ihren Favoriten in den Kategorien Nachwuchs, Sportlerin, Sportler und Mannschaft abstimmen. Die Dresdner Neueste Nachrichten stellten die Kandidaten in den jeweiligen Rubriken vor. Die Abstimmung ging zu zwei Dritteln in das Ergebnis ein. Zu einem Drittel floss die Bewertung der Fachjury in das Ergebnis ein. Diese bestand aus lokalen Sportjournalisten, Sportbürgermeister Jan Donhauser, Eigenbetriebsleiter Ralf Gabriel und Lars-Detlef Kluger, Präsident StadtSportBund Dresden.

■ Nachwuchsförderpreis Dresden Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse

Die Dresdner Stiftung Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse verlieh traditionell den Nachwuchsförderpreis an einen Dresdner Sportverein. Der

aktuelle Preis ging an den Basketball Club Dresden e. V., der in den vergangenen Jahren gewachsen ist. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich gab es hohen Zuwachs, ebenso im Mädchen- und Frauenbasketball. Der Verein erhält 3.000 Euro.

■ Sonderauszeichnungen

- Trainerin Brigitte Bielig wurde für ihre Verdienste im Rudersport ausgezeichnet. Brigitte Bielig war zunächst Trainerin in Dresden, später Leiterin des Bundesstützpunktes Dresden. Sie führte drei Boote zu olympischem Silber, war verantwortlich für den Nachwuchsbereich und zuletzt Cheftrainerin beim Deutschen Ruder-verband.

- Peter Eckstein wurde mit der Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes Sachsen e. V. in Gold für sein Lebenswerk und seine Verdienste als Organisator rund um den Dresden-Marathon ausgezeichnet. Mittlerweile gab er die Gesamtleitung an Sebastian Zehe und Klaus Lippmann ab. Am 26. Oktober findet der 25. Dresden-Marathon statt.

Heimspiel beim Goldenen Oval Dresden für Karl Bebendorf

Sportler fiebert schon seinem Auftritt am 1. Juni im Heinz-Steyer-Stadion entgegen

Das Goldene Oval Dresden und Karl Bebendorf: Eine Kombination, die am Sonntag, 1. Juni, im Heinz-Steyer-Stadion ganz sicher für Gänsehaut sorgen wird. Der EM-Dritte über 3.000 Meter Hindernis hat seinen Start beim traditionsreichen Meeting in seiner Heimatstadt zugesagt und setzt bei einem Ausflug auf die Mittelstrecke auf die Unterstützung seiner „Karl-Kurve“.

Der Auftritt beim Goldenen Oval Dresden ist für Karl Bebendorf (Dresdner SC 1898) eine Herzensangelegenheit. Und ein Heimspiel, für das der Zeitpunkt besser nicht sein könnte. Dazu sagt der 28-Jährige: „Das neue Heinz-Steyer-Stadi-

on ist fertig, ich bin auf dem Höhepunkt meiner Karriere, und ich habe schon etwas erreicht – sodass ich jetzt etwas dazu beitragen kann, die große Tradition des Meetings und des Stadions fortzuschreiben.“

Auf seiner Spezialstrecke will Karl Bebendorf am 25. Mai bei der Diamond League in Rabat (Marokko) sein erstes Rennen der Saison bestreiten. Sieben Tage später stellt er sich beim Goldenen Oval Dresden über 1.500 Meter ebenfalls starker internationaler Konkurrenz. Mit einer Bestzeit von 3:37,19 Minuten braucht er sich keineswegs zu verstecken, zudem kann er auf den Rückhalt seiner Fans set-

zen: Das Interesse an seinen Auftritten in der Heimat ist groß, das spürt der Hindernisläufer in besonderem Maße, seitdem neben dem Goldenen Oval Dresden auch die Ausrichtung der Deutschen Freiluft-Meisterschaften 2025 im Heinz-Steyer-Stadion im Rahmen der „Finals“ (31. Juli bis 3. August) verkündet wurde.

Ebenfalls am 1. Juni zugesagt haben ihren Start die Weitsprung-Olympiasiegerin von 2021 Malaika Mihambo und die Kugelstoß-Olympiasiegerin von 2024 Yemisi Ogynleye.

golden-oval-dresden.de



Holztechnik Lätzsch GmbH aus Bannewitz fertigt individuelle Terrassenüberdachungen aus Holz

Die Terrasse – das Wohnzimmer im Freien von März bis September » Wind und Regen zum Trotz

Holz ist ein wunderbarer Werkstoff, der schon seit jeher die Menschen begeistert. Seine Eigenschaften sind so vielseitig, dass er nie seine Bedeutung verloren hat. Besonders im Wohnbereich verschafft er den Menschen eine hohe Lebensqualität und ein Gefühl von Wärme.

Schon immer war auch die Verarbeitung von Holz eine technische Herausforderung und Anspruch an höchste Handwerkskunst. Dabei geht es auch heute noch darum, die ästhetischen Eigenschaften des Holzes optimal zu schützen um sich dauerhaft daran zu erfreuen.

Die Fa. Holztechnik Lätzsch GmbH hat sich dieser Herausforderung gestellt und viele hundert Detaillösungen erarbeitet, die konstruktiv und technisch eine optimale Holzverarbeitung und -verwendung erlauben. Verschiedene Dachvarianten, Seitenverglasungen und Schiebetüren sowie Sichtschutzkonstruktionen stehen zur Verfügung.



Für die selbst entwickelten Terrassenüberdachungen bietet sie dem Kunden aus einem Pool von umfangreichen Standardvarianten die Möglichkeit, ohne Mehrkosten, Sondermaße und Sonderformen zu entwickeln und zu bauen. Dabei kann man sowohl über

das Internet unter www.htl-online.de oder persönlich seine Anfrage zur Kalkulation einreichen. Wer noch keine konkreten Vorstellungen von seinen Vorhaben hat, wird umfangreich beraten oder kann sich in der Fotogalerie im Internet von etwa 800 Foto's

inspirieren lassen. Außerdem stehen auf der Internetseite ca. 500 vorkonstruierte Modelle in 3-D zur Auswahl. Es stehen auch Wintergärten, Balkone und Carports zur Verfügung.

Besonderen Augenmerk legt Holztechnik Lätzsch auf die Planung. Hier wird über ein speziell entwickeltes 3-D-Programm die Ist-Situation und das Wunschprojekt räumlich dargestellt und maßlich optimiert. Der Kunde hat hier die Möglichkeit auch in der Konstruktionsphase noch Ideen und Änderungswünsche einfließen zu lassen. Erst wenn alles im 3-D-Modell stimmt, wird gebaut.

So wurden schon viele Projekte in Sachsen umgesetzt. Aber in den letzten Jahren stieg auch das Interesse aus anderen Bundesländern an diesem individuellen Service und es wurden Bausätze bis nach Holland, Frankreich und in die Schweiz geliefert.



Bungalow - Wohnhäuser
www.bungalow-wohnhaus.de



**Balkone
Terrassen
Wintergärten
Überdachungen
Carports aus Holz**

HTL® - Solid
die Profi-Holzbaumarke

**Wir verwirklichen
Ihre Phantasien in Holz!**

Holztechnik Lätzsch GmbH
Am Bahndamm 7, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351-4014265 Fax: 0351-4014327
Homepage: www.htl-online.de
e-Mail: info@htl-online.de

RK ING. KARL **Schwimmabadbau**
PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL

Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de



Ihr Parkettboden ist in die Jahre gekommen?

Wir machen ihn wieder schön!

Studio Dresden

Zeithainer Str. 13
01127 Dresden

bembe.de/dresden



Parkett



Dielen



Vinyl

BEMBE
PARKETT

Internet-Bewertung kann trügerisch sein

Den Wert einer Immobilie mal eben schnell im Netz schätzen lassen? Als erster Schritt ist das durchaus in Ordnung.

Immer mehr Menschen verlassen sich auf Online-Tools, die blitzschnell den Wert von Häusern und Wohnungen schätzen. Doch diese schnelle Lösung kann teure Folgen haben. Eine falsche Bewertung kann Verkäufer und Käufer gleichermaßen schaden, sei es durch einen zu niedrigen Verkaufspreis oder durch finanzielle Überschätzungen, die im schlimmsten Fall zur Schuldenfalle werden.

Um den Wert einer Immobilie zu ermitteln, stützen sich Online-Tools auf eine bestimmte Datenbasis. Diese ist jedoch bei vielen Anbietern nicht vollständig. Das verzerrt das Ergebnis der Einschätzung. Hinzu kommt, dass bei solchen Tools häufig nur Angebotspreise hinterlegt sind – nicht aber die Preise, zu denen es schließlich bei den realen Transaktionen gekommen ist. Da die Bewertung in der Regel durch standardisierte Algorithmen zustande kommt, werden manche Faktoren, beispielsweise die Region oder spezielle Immobilientypen, nicht von den Tools berücksichtigt. Auch die Marktentwicklung kann deshalb nur unzureichend abgebildet werden, wenn sie besonders schnelllebig ist.

Online-Tools arbeiten mit Fotos und den Angaben der Verkaufswilligen. Deshalb können sie eventuelle versteckte Mängel wie bauliche oder Feuchtigkeitsschäden nicht in ihrer Bewertung abbilden. Ebenso verhält es sich mit dem Zustand im Inneren des Hauses. Ob Bäder oder die Küche renovierungsbedürftig sind, kann ein Online-Tool nicht erfassen und demnach auch nicht berücksichtigen. Hinzu kommt, dass die Tools keine umfassenden Informationen über den Standort der Immobilie haben. Umgebungslärm, die Nähe zu Industriegebieten, der Zustand benachbarter Grundstücke – all das sind Aspekte, die den Immobilienwert in der Realität beeinflussen, bei einer Online-Bewertung allerdings außen vor bleiben. Das ist natürlich auch bei geplanten, aber noch nicht realisierten Veränderungen im Umfeld, wie zum Beispiel der Infrastruktur, der Fall.

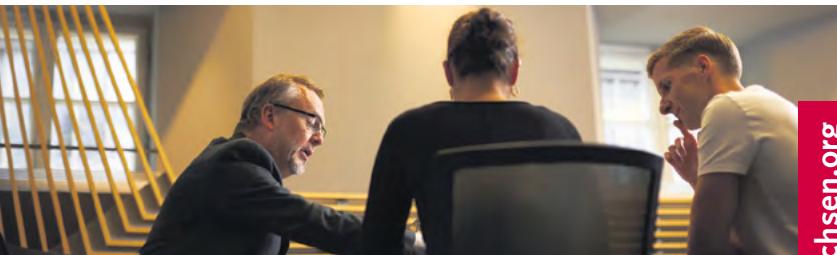
Ebenso verhält es sich mit Baulisten, die ebenfalls den Wert einer Immobilie beeinflussen, aber nicht von Online-Tools erfasst werden. Baulisten sind Verpflichtungen des Eigentümers, bestimmte Dinge an seinem Grundstück durchzuführen oder zu unter-

lassen. Das kann beispielsweise eine Fläche sein, die grundsätzlich nicht bebaut werden darf, oder festgeschriebene Abstände, die beim Bauen eingehalten werden müssen. Bei Eigentumswohnungen ist es der genaue

Wortlaut der Teilungserklärung, der zum Wert beiträgt. Diese Erklärung beinhaltet die Rechte und Pflichten des Eigentümers. Auch diese wird vom Online-Bewertungsdienst nicht erfasst. (ots)

DAMIT AUS IHREN IDEEN PROJEKTE WERDEN

Die passenden Fachleute und verschiedene Beratungsangebote rund ums Planen und Bauen finden Sie bei der Architektenkammer Sachsen.



BÜROVERZEICHNIS ONLINE

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach passenden Architekt:innen, Innenarchitekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen oder Stadtplaner:innen.

BAUHERRENBERATUNG

Wir beraten Sie rund um Ihr Bauvorhaben. Vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen und kostenlosen Erstberatung.

www.aksachsen.org

Egal ob Neu- oder Umbau – nutzen Sie unser Angebot im Beratungszentrum Barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen. Vereinbaren Sie einen Termin! → www.aksachsen.org/rund-ums-bauen/barrierefreies-planen-und-bauen

Schon jetzt vormerken: Tag der Architektur am 28.+29. Juni 2025
Erleben Sie offene Häuser und spannende Objekte.
→ www.tagderarchitektur-sachsen.de



ARCHITEKTENKAMMER
SACHSEN
Haus der Architekten
Goetheallee 37 | 01309 Dresden
Telefon +49 351 31746-0
dresden@aksachsen.org



ARCHITEKTE
KAMMER
SACHSEN

JETZT MIT PREISVORTEIL auf die markilux pergola classic+cubic



Die Beste unter der Sonne. Made in Germany.

Lassen Sie sich jetzt inspirieren, begeistern, beraten...



HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG

Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme

Kötitzer Straße 51 · 01640 Coswig
Telefon 03523 – 78826
info@hoffmeister-coswig.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und nehmen uns gerne Zeit für Sie!

www.hoffmeister-coswig.de

Die wichtigsten steuerlichen Änderungen 2025

Am 1. Januar 2025 sind verschiedene steuerliche Änderungen in Kraft getreten, die sich insgesamt positiv auf die Kaufkraft von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen auswirken werden.

Im Vordergrund stehen Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger, die sich auf die steuerliche Freistellung des Existenzminimums und den Ausgleich der kalten Progression beziehen. Zu Entlastungen für Unternehmen führen auch Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft und zum Bürokratieabbau. Nachstehend ein Auszug:

Steuerliche Freistellung des Existenzminimums, Ausgleich der kalten Progression und Anhebung der Freibeträge für Kinder

Nach der bereits erfolgten rückwirkenden Anhebung des Grundfreibetrags für 2024 um 180 Euro auf 11.784 Euro und der ebenfalls rückwirkenden Erhöhung des steuerlichen Kinderfreibetrags für 2024 um 114 Euro auf 3.306 Euro pro Elternteil gibt es auch für 2025 Änderungen beim Grundfreibetrag und dem steuerlichen Kinderfreibetrag. Mit der Anhebung des in den Einkommensteuertarif integrierten Grundfreibetrags um 312 Euro auf 12.096

Euro wird die steuerliche Freistellung des Existenzminimums der steuerpflichtigen Bürgerinnen und Bürger ab dem Jahr 2025 gewährleistet. Zum Ausgleich der kalten Progression wurden neben der Erhöhung des Grundfreibetrags die Tarifeckwerte im Umfang der maßgeblichen Inflationsrate für 2025 um 2,6 Prozent nach rechts verschoben (2026: 2 Prozent).

Der steuerliche Kinderfreibetrag wurde für das Jahr 2025 um 30 Euro auf 3.336 Euro pro Elternteil angehoben. Zusammen mit dem Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Bildungsbedarf (1.464 Euro) ergibt sich eine Anhebung des zur steuerlichen Freistellung des Kinderexistenzminimums dienenden Betrags auf insgesamt 4.800 Euro pro Elternteil beziehungsweise 9.600 Euro pro Kind. Zudem wurde das Kindergeld von bisher 250 Euro zum 1. Januar 2025 um 5 Euro auf 255 Euro sowie zum 1. Januar 2026 um weitere 4 Euro auf 259 Euro pro Kind und Monat erhöht.

Erhöhung des Sonderausgabenabzugs von Kinderbetreuungskosten

Bislang konnten zwei Drittel der Aufwendungen für Kinderbetreuung, höchstens 4.000 Euro je Kind, für Dienstleistungen zur Betreuung eines zum Haushalt des Steuerpflichtigen gehörenden Kindes, welches das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten, als Sonderausgaben berücksichtigt werden.

Dabei sind Aufwendungen für Unterricht, die Vermittlung besonderer Fähigkeiten sowie für sportliche und andere Freizeitaktivitäten nicht abziehbar. Als familienpolitische Maßnahme wurde ab dem Veranlagungszeitraum 2025 die Begrenzung auf 80 Prozent der Aufwendungen und der Höchstbetrag der als Sonderausgaben abzugsfähigen Kinderbetreuungskosten auf 4.800 Euro je Kind erhöht.

Umsatzsteuerbefreiung für Bildungsleistungen

Die im nationalen Umsatzsteuerrecht enthaltenen Regelungen zur Umsatzsteuerbefreiung für Bildungsleistungen wurden an die unionsrechtlichen Vorgaben in der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie angepasst. Im Ergebnis bleiben die bislang umsatzsteuerfreien Leistungen unverändert umsatzsteuerfrei.

Energiesteuergesetz

Die Energiesteuer auf als Kraftstoff versteuertes Erdgas ist von 18,38 Euro/Megawattstunde (MWh) (1,838 Cent/Kilowattstunde (kWh)) auf 22,85 Euro/MWh (2,285 Cent/kWh) gestiegen. Die Steuerentlastung für den öffentlichen Personennahverkehr ist von für Erdgas von 1,32 Euro/MWh auf 1,64 Euro/MWh gestiegen. Die Steuerentlastung für sogenannten Agrardiesel ist von 128,88 Euro/1.000 Liter auf 64,44 Euro/1.000 Liter gesunken. ▶

Steuern? Wir machen das. VLH.

Madlen Kummer
Beratungsstellenleiterin



Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungsstelle Wiener Platz 6,
01069 Dresden
Telefon: 0351/4706670
E-Mail: Madlen.Kummer@vlh.de

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Steuern? Wir machen das. VLH.



Beratungsstellenleiterin
Zum Hutbergblick 10 c
01328 Dresden
Claudia.Leubert@vlh.de
0351 26308866

www.vlh.de



NEU
in Ihrer
Nähe.



Steuern? Wir machen das. VLH.

Bonhoefferplatz 12

01159 Dresden

katrin.biesold-lux@vlh.de

Telefon 03 51-4 64 46 12 | 015 77-3 91 46 34

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Steuern? Wir machen das. VLH.

Beratungsstellenleiterin
Zum Hutbergblick 10 c
01328 Dresden
Claudia.Leubert@vlh.de
0351 26308866

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 StBerG.

Dieses Gefühl, wenn die Steuer
in besten Händen ist.
erleichtert



Meine Steuererklärung macht die
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

www.lohi-dresden.de



Henthalplatz 2b
01067 Dresden
Vicky Georgi
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700
T 0351 492580
E dresden-414@lohi.de

Wir machen die Steuererklärung
für Mitglieder begrenzt
nach § 4 Nr. 11 StBerG.

E-Rechnung

Seit dem 1. Januar 2025 ist bei Umsätzen zwischen inländischen Unternehmen regelmäßig eine elektronische Rechnung (E-Rechnung) zu verwenden. Hierbei sind folgende Übergangsregelungen vorgesehen: In dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2026 können sich alle Rechnungsaussteller dafür entschei-

den, statt einer E-Rechnung eine sonstige Rechnung (z. B. Papierrechnung oder mit Zustimmung des Empfängers E-Mail mit einer PDF-Datei) auszustellen. Bei einem Vorjahresumsatz des Rechnungsausstellers bis 800.000 Euro verlängert sich diese Frist noch bis zum Ablauf des Jahres 2027. Seit dem 1. Januar 2025 müssen alle inländischen Unternehmen in der Lage sein, E-Rechnungen in Empfang zu nehmen. Die

Vorhaltung eines E-Mail-Postfachs ist hierfür ausreichend.

Zentrale Datenbank für die Steuerberatung

Für Steuerberaterinnen und Steuerberater wird eine zentrale Vollmachtsdatenbank im Bereich der sozialen Sicherung entstehen. Damit werden Arbeitgeber entlastet, weil sie ihrer Steuerberatung keine schriftlichen Vollmachten mehr für die jeweiligen Träger der sozialen Sicherung ausstellen müssen. Eine Generalvollmacht wird genügen. Sie wird in der Datenbank elektronisch eingetragen und von allen Trägern der sozialen Sicherung abgerufen werden können. Schätzungen zur Folge werden dadurch neun von zehn Vorgängen hinfällig.

Kürzere Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege

Die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege wurden von zehn auf acht Jahre verkürzt. Damit reduzieren sich die Kosten für das Aufbewahren, weil beispielsweise keine zusätzlichen Räume für die Lagerung der Unterlagen angemietet werden müssen. Kosten für die elektronische Speicherung werden mit den verkürzten Fristen ebenfalls reduziert.

Längere Bekanntgabefristen bei Verwaltungsakten, z. B. Steuerbescheiden

Wird beispielsweise gegen einen Steuerbescheid Einspruch eingelegt, kommt es für dessen Zulässigkeit u. a. auf den fristgerechten Eingang beim Finanzamt an. Für die Frist ist wiederum das Bekanntgabedatum des Bescheids von Bedeutung und somit vor allem, wann dieser zur Post gegeben wurde. Bislang galt eine Dreitägesvermutung, wonach der Bescheid am dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben galt. Mit dem Postrechtsmodernisierungsgesetz wurden die Laufzeitvorgaben für die Zustellung von Briefen verlängert und deshalb auch die diesbezüglichen Bekanntgaberegelungen für die Zustellung von Verwaltungsakten angepasst, nämlich durch Änderung der Dreitägesvermutung auf nun vier Tage. Fällt das Ende der neuen Viertagesfrist auf einen Samstag, Sonntag oder einen gesetzlichen Feiertag, verschiebt sich der Fristablauf so wie bei der bisherigen Dreitägesfrist auf den Ablauf des nächsten Werktagen. Die Neuregelung ist auf alle Verwaltungsakte anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2024 zur Post gegeben, elektronisch übermittelt oder elektronisch zum Abruf bereitgestellt werden.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz (StBerG)

Claudia Louda
Beratungsstellenleiterin

Straße des 17. Juni 25 – Eingang 103 B
01257 Dresden
Tel.: 0351 27511974
Mobil: 0151 68472438
Email: louda@bbh-lohnsteuerhilfe.de



einfach gut beraten...

Lath Steuerberatung

Wir sind für Sie da.



Lath Steuerberater PartG mbB
Liebstädter Straße 19
01277 Dresden
Telefon: 0351/320 337 40
www.lath-steuer.de
beratung@lath-steuer.de

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Gruppenleitung Verkehrsrechner-System - Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66250304

Bewerbungsfrist: 8. April 2025

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Juristischen Referenten (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 66250305

Bewerbungsfrist: 8. April 2025

Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße in Gorbitz

Von Montag, 7. April, bis Freitag, 11. April, gibt es Wartungsarbeiten im Tunnel Bramschstraße zwischen Braunsdorfer Straße und Fröbelstraße. Die Nordröhre stadtauswärts ist von Montag, 7. April, 6 Uhr, bis Mittwoch, 9. April, 18 Uhr, voll gesperrt. Vom Donnerstag, 10. April, 6 Uhr, bis Freitag, 11. April, 18 Uhr, ist dann die Südröhre stadtinwärts nicht nutzbar. Die Umleitung für den Kfz-Verkehr verläuft jeweils über die freie Tunnelröhre. Am Mittwoch, 9. April, 22 bis 0 Uhr, werden die Verkehrsprogramme auf Funktion getestet. Dabei kommt es zu kurzzeitigen Sperrungen des gesamten Tunnels.

Zur Wartung gehört die Überprüfung der Tunneltechnik. Es werden sicherheitstechnische Anlagen, wie z. B. die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung getestet. Defekte Anlagenteile werden ersetzt. Reinigungs- und Reparaturarbeiten an der Tunnelbeleuchtung, den Schlitzrinnen und den Notgehwege werden ebenfalls ausgeführt.

Die Firma Siemens führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten der Wartung betragen rund 85.000 Euro.

Stadtrat tagt in einer Sondersitzung am 31. März

Sitzung auch online unter www.dresden.de/livestream zu verfolgen

Die nächste Sitzung des Stadtrates ist eine Sondersitzung und findet statt am Montag, 31. März 2025, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1. Die Sitzung kann mit Gebärdendolmetscher unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Vertagungen aus der Stadtratssitzung vom 20./21. März 2025
- 2.1 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
- 2.2 Haushaltssatzung 2025/2026 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2025/2026
- 2.3 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2025/2026 gemäß § 76 SächsGemO
- 2.4 Sicherstellung der Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten durch die Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- 2.5 Für die Erhaltung & Stärkung des ÖPNV-Angebots
- 2.6 Dresden braucht seine Kultur!
- 2.7 Geplante Kürzungen im neuen Haushalt
- 2.8 UNIHÖ – Erweiterung und Sanierung des Bestandsgebäudes für die Klassen 1 bis 12 der Universitätsgemeinschaftsschule mit Erneuerung der Freianlagen am Schulstandort Höckendorfer Weg 2 in 01189 Dresden
- 2.9 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über Parkgebühren (Parkgebührenverordnung)
- 2.10 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren

für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen (Bewohnerparkausweisgebührenverordnung) und Rahmenbeschluss zur zukünftigen Ausweitung von Bewohnerparkgebieten im Sinne einer Absichtserklärung

2.11 Fortsetzung der Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt im Rahmen der Sondernutzungssatzungen – Dauerhafte Abschaffung der Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie und eintrittsfreie Veranstaltungen sowie Veranstaltungsplakatierung

2.12 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragssatzung) vom 25. März 2022 in der Form der Änderung vom 25. Januar 2024

2.13 Satzung zur Änderung der Spielautomatensteuersatzung der Landeshauptstadt Dresden

Antrag gemäß § 36 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.

2.14 Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung der Landeshauptstadt Dresden

Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor. Termin im beschließenden Gremium bindend.

3 Temporäre Regelungen zum Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden mit der Technische Werke Dresden GmbH

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss: dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de



Sommerferien 2025



Gut Drauf-Camp
Abenteuerwoche
Fun & Chill-Camp · Erlebniscamp

Blaulichtcamp
Walddetektive
Junge Forscher unterwegs

Tanzcamp
Fußballferiencamp
Skatercamp · Klettercamp

Leistungen bei allen Camps inklusive:

- Übernachtung mit Vollverpflegung · Betreuung durch geschulte Gruppenleiter
- themenspezifische Veranstaltungen und Teilnahme am Grundprogramm z.B. Wunderland-Rallye, „Glow-Up“-Party, Mystische Spielwelt, Spiel mit der Herzkönigin, Herz Matt – Flirtparty, Dinner beim verrückten Hutmacher
- täglich freier Eintritt ins Erlebnisbad Silberteich · Spiel- und Bastelmaterialien
- kostenloses WLAN · Trinkflasche für die kostenlose Getränkeversorgung



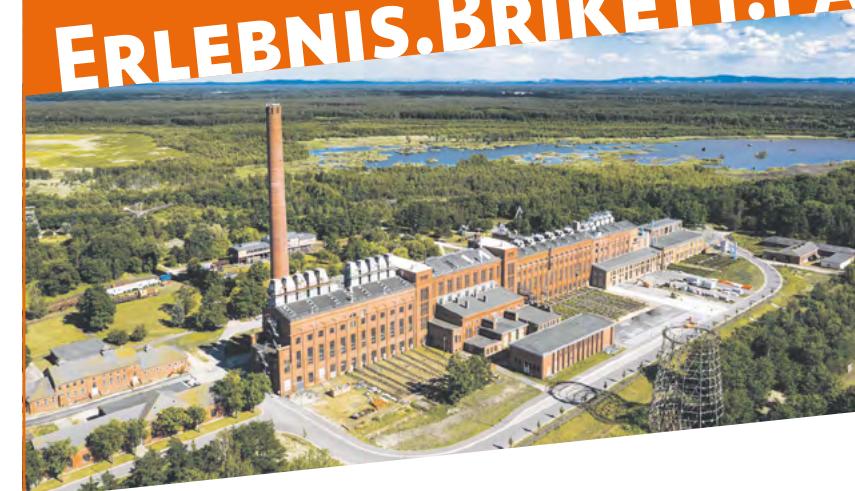
Querxentours
Viebigstraße 1 · 02782 Seifhennersdorf
Tel. 03586 451125
E-Mail: info@querxentours.de

www.querxenland.de

Jetzt
Feriencamp buchen!

ERLEBNIS.BRIKETT.FABRIK

UND ZU OSTERN IN DIE FABRIK!



SEHEN, HÖREN, ANFASSEN, FÜHLEN: Wer die ehemalige Brikettfabrik Knappenrode betritt, erlebt 100 Jahre Lausitzer Industriegeschichte mit allen Sinnen. Die denkmalgeschützte Bausubstanz dient dabei als imposante Kulisse auf dem Weg durch die Zeit. Energiefabrik Knappenrode heißt das Lausitzer Revier entdecken, den Strukturwandel begreifen und den Weg der Kohle erleben. Die barrierefreie Dauerausstellung erzählt vom vorindustriellen „Sorbischen Land“ über den Wirtschaftsboom der Braunkohle im 20. Jahrhundert bis hin zur Gestaltung des Lausitzer Seenlands und aktuellen Fragen der Energiewende. Dreimal täglich ruft die Werkssirene zur Akustikschicht. Das große Freigelände lädt zum Entdecken und Verweilen ein und von der Aussichtsplattform reicht der Blick weit über die Region.

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Werminghoffstr. 20, 02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 6070340
service@energiefabrik-knappenrode.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag & Feiertage: 10-18 Uhr

Gründonnerstag, 17. April 2025 • 13:30 Uhr

FABRIK.ERLEBNIS.RUNDGANG: JETZT ALS ÖFFENTLICHE FÜHRUNG!

Die Fabrik erwacht zum Leben: Sieben, Mahlen, Trocknen, Pressen.

Karfreitag, 18. April 2025 • 11:00 bis 16:00 Uhr

OSTEREIER GESTALTEN NACH SORBISCHEM BRAUCH

Ostersonntag und Ostermontag, 20.-21. April 2025 • ab 10 Uhr

OSTER-DETEKTIYE: AUF DER SPUR DES VERSCHWUNDENEN BRIKETTS

Begebt euch auf Ostersuche und geht als Detektive auf die Spur des verschwundenen Briketts.

Sonderausstellung: Verlängerung bis zum 1. Juni 2025

DER BAUINGENIEUR EBERHARD DEUTSCHMANN / DUČMAN. ZWISCHEN LAUSITZER HOLZBAUKUNST UND INDUSTRIELLEM BAUEN. Die Ausstellung stellt die erste Werkpräsentation des Bauingenieurs Eberhard Deutschmanns /Dučman (1926–2005) dar. Zeichnungen, Fotografien und Möbel zeigen seine Schaffenskunst, beginnend mit der Erforschung der sorbischen Volksbauweise, über seine Stützenentwicklungen für Braunkohlekraftwerke bis hin zu neuen Technologien für das industrielle Bauen im Wohnungs- und Gesellschaftsbau.

ERLEBEN.ERFORSCHEN.ENTDECKEN



Sächsisches Industriemuseum